

BERATUNG

Frau und Beruf

Schleswig. Frauen können das kostenfreie und vertrauliche Beratungsangebot von »Frau und Beruf Region Nord« in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schleswig, Karin Petersen-Nißen, im Rathaus im Schleswigzimmer am Donnerstag, 7. März, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr in Anspruch nehmen.

Eine Anmeldung für eine etwa einstündige Einzelberatung ist bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung telefonisch unter 0461/296 26 oder per Email unter frau-beruf-fl(at)posteo.de erforderlich.

Weitere Termine in diesem Jahr sind: 21. März, 4. April, 2. Mai, 16. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli, 1. August, 15. August, 5. September, 19. September, 17. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember und 19. Dezember jeweils zur gleichen Zeit an gleicher Stelle. *vm*



Der blinde Elias Ahmadi (l.) wendet die Klicksonar-Technik an, um sich besser in seinem Umfeld bewegen zu können. Das Echo seiner selbsterzeugten Schnalz-Töne liefert ihm dafür viele Informationen. Sein Lehrer - der US-Amerikaner Juan Ruiz - leitet die Schulung derzeit am Landesförderzentrum Sehen in Schleswig. Foto: Martin Ziemer

FREIE FAHRT

Brücke Mühlenau wieder befahrbar

Rendsburg. Die Vollsperrung der Brücke Mühlenau für Fußgänger und Radfahrer aufgrund von erforderlichen Bauarbeiten im Bereich der Eiderbrücke ist aufgehoben.

Im weiteren Verlauf der Bautätigkeiten wird es zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu einer Sperrung kommen, worauf jedoch gesondert hingewiesen wird. *vm*

FINANZEN

Steuer-einnahme-kraft der Gemeinden gestiegen

Kiel. Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen in Schleswig-Holstein ist 2017 gestiegen. Die Steuereinnahmekraft pro Einwohner sei mit 1092 Euro um 9,4 Prozent höher gewesen als 2016, teilte das Statistikamt Nord am Donnerstag mit. Die Steuereinnahmekraft ist eine rechnerische Größe, die unter anderem auf Basis von Grund- und Gewerbesteuern berechnet wird.

Auf der Ebene von Kreisen und kreisfreien Städten war die Steuereinnahmekraft pro Kopf in den Kreisen Pinneberg und Stormarn mit knapp 1400 Euro am höchsten und im Kreis Plön mit unter 900 Euro am niedrigsten. Bei den Gemeinden hatten die Kleinstgemeinden Büttel (Kreis Steinburg) und Norderfriedrichskoog (Kreis Nordfriesland) mit jeweils mehr als 50 000 Euro die höchste Steuereinnahmekraft pro Kopf, gefolgt von Helgoland mit knapp 40 000 Euro. *dpa*

Schnalzend die Welt erkunden

Am Landesförderzentrum Sehen werden sehgeschädigte Kinder und Jugendliche in der Klicksonar-Methode geschult.

ECHO-ORTUNG

Volker Metzger
vm@fla.de

Schleswig. In rund 100 Meter steht ein Haus, nur 15 Meter entfernt streckt sich ein Baum gen Himmel und nur wenige Schritte rechts davon parkt ein Auto. Die Wahrnehmungsfähigkeit des Sehens ist den allermeisten Menschen in die Wiege gelegt und gilt als selbstverständlich, nicht aber für Blinde.

Um sehgeschädigten und blinden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu eröffnen, mehr über ihr Umfeld in Erfahrung zu bringen, ist Juan Ruiz nach Schleswig gekommen.

Klicksonar

Am Landesförderzentrum Sehen (LFS) unterrichtet der von Geburt an blinde US-Amerikaner für einige Tage Schüler in der sogenannten »Klick-Sonar«-Methode, mit denen Nicht-Sehende vielmehr über ihre Welt erfahren können.

»Mit diesem akustischem Verfahren können Blinde die Welt entdecken, die außerhalb der Reichweite ihres Taststocks liegt«, umschreibt LFS-Mitarbeiterin Ute Hölscher die Vorteile der Methode, die möglichst vielen der landesweit rund 960 Schülern zugänglich gemacht werden soll. Daher gilt es auch eigene Trainer »fit« für diese im Alltagsbild doch recht ungewöhnliche Wahrnehmungs-Technik auszubilden.

Echo-Ortung

»Der Klickton, den ich mit der Zunge erzeuge, kommt als Echo zu mir zurück und gibt mir durch seine unterschiedlichen Klänge und Stärke präzise Informationen, die mir dabei helfen, um meine Umgebung besser zu erkunden«, beschreibt Juan Ruiz die Methode, die für ihn größtmögliche Selbstständigkeit bedeutet - seit vielen Jahren reist der US-Amerikaner nämlich allein um die Welt.

»Ja, kein Problem, das klappt sehr gut. Ich war bereits in 27 Staaten unterwegs«, berichtet Ruiz und wendet sich wieder Elias Ahmadi zu, der bei ihm Einzelunterricht erhält. Der 19-jährige Afghane - ebenfalls von Geburt an blind - ist schon seit Kindes-



Bei der Klicksonar-Schulung am Landesförderzentrum Sehen geht es darum, sehbehinderten und blinden Kindern und Jugendlichen Informationen, die außerhalb ihrer Tastumgebung liegen, anzubieten. Foto: Martin Ziemer

tagen mit der Klicksonar-Technik bekannt und setzt die Trainings-Übungen entsprechend gut um.

Viele Informationen

»Seit ich diese Technik benutze, bekomme ich viel mehr Informationen und kann mich besser zurechtfinden«, erklärt Elias Ahmadi, der dank seines »Klicksonars« problemlos in einem Raum eine Säule als Zielpunkt ansteuert, Türen in einem Büro-Gang definiert und die Ausgangstür an einer langgestreckten Glasfront zielsicher findet.

Dazu Ruiz: »Mit dem Klicksonar können wir zum Beispiel über Hindernisse erfahren, wie hoch und

breit sie sind und in welcher Entfernung sie sich befinden.« Auch ob ein Gegenstand eine glatte Oberfläche besitzt oder löchrig und gewellt ist, bleibe so kein Geheimnis. »Mir ist es dadurch auch möglich einen Baum zu hören«, versichert der Lehrer aus Übersee.

Qualifizieren

Für Ute Hölscher gilt es generell, Schüler mit Blindheit im Bereich Orientierung und Mobilität mit der Anwendung des Klicksonars im Alltag weiter zu qualifizieren

»Sie ist leider noch nicht methodisch eingesetzt und sollte zudem so früh wie möglich erlernt werden«,

RESUME

Omkring 100 meter væk er der et hus, kun 15 meter væk et træ, som strækker sig mod himlen, og kun få skridt til højre står en parkerende bil. Langt de fleste er født med evnen til at se og tager dette for givet; men sådan er det ikke for de blinde.

For at give synshandicappede og blinde børn og unge voksne mulighed for at lære mere om deres verden, er Juan Ruiz kommet til Slesvig.

På Landesförderzentrum Sehen (LFS) underviser den blindfødte US-amerikaner nogle få dage elever i den såkaldte »clicksonar«-metode, så ikke-seende kan lære mere om den verden, de lever i.

FAKTEN

Klicksonar

Klicksonar ermöglicht einem blinden Menschen die detaillierte Wahrnehmung der Umgebung.

Klicksonar funktioniert ohne Hilfsmittel. Es ist die Nutzung von Echos selbsterzeugter Töne.

Der Ton eines Zungenklicks (Schnalzen) wird von umliegenden Objekten als Echo zurückgeworfen.

Das Gehirn lernt durch Hören und Begreifen in wenigen Tagen, diese Echos einzuordnen, zu differenzieren und bald auch zu kombinieren.

Das braucht kein Studium, aber einige Übung.

Es ist eine völlig einfache Methode, die eine bereits bei jedem Menschen angelegte Fähigkeit der Wahrnehmung nutzt.

Am Ende steht ein dem Sehen ähnlicher Vorgang räumlicher Orientierung mit weitreichenden Möglichkeiten für blinde Menschen.

erläutert die Expertin, die von dem Wunsch vieler Eltern berichtet, die sich dadurch noch mehr Eigenständigkeit für ihre betroffenen Kindern erhoffen.

»Wir wollen das Bewusstsein dafür schärfen, dass die Akustik dabei helfen kann, um das Bild der Umgebung zu zeichnen«, so die LFS-Sprecherin, die darauf hinweist, dass die Förderung der Selbstständigkeit der Schüler bei der Technik der Echo-Ortung im Vordergrund steht.